

Bad Mergentheim, den 30.10.2020

## Virtuelles Meeting des Liberalen Forums vom 14. Oktober 2020

Coronabedingt mussten seit April des Jahres die Vorträge im Rahmen des Liberalen Forums unterbrochen werden.

Um diese Veranstaltungsreihe fortsetzen zu können, nutzten die Liberalen die Möglichkeiten der Videokonferenz, wobei eine erfreuliche Zahl von Teilnehmern feststellbar war.

Prof. Tittor begrüßte auf diesem Wege den in Bad Mergentheim wohnenden jungen afghanisch-stämmigen Mirwais Wafa. Herr Wafa hat 2017 am Technischen Gymnasium das Abitur gemacht und studiert Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Würzburg.

Seit 2019 engagiert sich Herr Wafa für die UNESCO. Er ist Mitbegründer und Vorstandsmitglied der UNESCO Global Youth Community. Im November 2019 nahm Mirwais Wafa als Jugenddelegierter der Deutschen UNESCO Kommission am 11. Youth Forum im UNESCO Hauptquartier in Paris teil.

Über diese Veranstaltung referierte Herr Mirwais Wafa und berichtete über die UNESCO – (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation) mit Sitz in Paris und deren Mission, Ziele und Strukturen. Einleitend berichtete er über die umfangreichen Arbeiten der UNESCO.

Auf Basis der Ziele der UN (Vereinte Nationen) die im ersten Kapitel der UN-Charta aufgelistet sind wie Weltfrieden und internationale Sicherheit zu wahren und die friedliche Schlichtung aller Streitigkeiten, den Verzicht auf Gewaltanwendung sowie freundschaftliche Zusammenarbeit aller Staaten zur Friedenssicherung um nur einige Ziele zu nennen.

Die UNESCO versucht, die internationale Zusammenarbeit zu fördern, um wirtschaftliche, soziale, kulturelle und humanitäre Probleme zu lösen. Dazu werden neue Konzepte und Fragestellungen erarbeitet. Bei Streitigkeiten werden Möglichkeiten des Konsenses identifiziert und ein Konsens gemeinsam mit den Staaten formuliert. Ein weiteres Ziel ist die Unterstützung von Entwicklungsländern. Mitgliedstaaten die Hilfe benötigen werden in mittelfristigen und auch Langzeitplanung unterstützt, um in Feldern Politik und Wissenschaft Fortschritte zu erzielen. Dies wird erreicht, indem die UNESCO die Kooperation der Mitgliedstaaten vermittelt und unterstützt.

Langfristigkeit und Nachhaltigkeit zeigt sich auch in der Gründung einer eigenen Jugendorganisation der „UNESCO GLOBAL YOUTH COMMUNITY“ hier sollen Jugendli-

che aller Mitgliedstaaten an der Zukunft einer friedlichen Staatengemeinschaft mitarbeiten.

Im Anschluss wurde noch über einige lokale Themen diskutiert wie die neue Verkehrsführung in der Innenstadt und der Einführung eines Sicherheitsdienstes der Aufgaben des Ordnungsamtes übernehmen soll.

Pünktlich um 22 Uhr beendete Prof. Dr. Tittor das virtuelle Treffen.



Mirwais Wafa auf der UNESCO – Veranstaltung in Paris